

Die vierte Mauer

Um mein Herz gebaut

Von Akaashi

Kapitel 1: Frischer Wind

Den metallischen Geschmack im Mund war er bereits gewohnt. Blut. Seine Lippe war aufgeplatzt, als einer der Jungen ihm ins Gesicht geschlagen hatte. Diesmal hatte er gar nichts gesagt. Er hatte einfach versucht weiter zu gehen, mit den Einkäufen die für seinen Großvater und ihn bestimmt waren. So überlebten sie.. Viel Geld hatten sie nicht. Nicht hier in Shiganshina. Ignoranz hatte nicht geholfen. So zu tun als wären diese Jungen Luft war ebenfalls ein Fehler gewesen. Ihnen keine Reaktion auf ihre dummen Fragen zu geben hatte sie wieder provoziert. Vielleicht war der einzige Fehler hier auch er selbst. Weil er existierte. Warum traf es ausgerechnet ihn? Und im nächsten Moment fühlte er sich bereits schlecht, weil er so egoistisch dachte.

Still saß er auf dem Boden und starrte hinunter zwischen seine Füße, bis er bemerkte, dass sich die Jungs zurück ziehen wollten. Es war wohl zu langweilig geworden, weil er nicht mehr reagierte. Er wollte ja, aber sein Körper tat einfach nichts mehr. Seine Augenlider waren halb gesenkt und er empfand einfach so viel auf einmal, dass er gleichzeitig irgendwie... gar nichts mehr empfand.

Bis er das knistern der Tüte hörte. Sofort schnellte sein Blick wieder hoch und seine Vermutung bestätigte sich. Sie schnappten sich seine Einkäufe! Aber er hatte nicht mehr genug Geld um neues essen zu kaufen. Die Kartoffeln, die Äpfel.. nein! Was würde sein Großvater sagen, wenn er ohne Nahrung nachhause kommen würde? Was sollte ER ihm sagen? So unzuverlässig konnte er nicht sein.. sein Großvater hatte ihn aufgenommen und kümmerte sich trotz seines hohen Alters noch um ihn, er zählte auf ihn, dass er diese Aufgabe erledigte und seinen Teil dazu beitrug. Und was tat er? Er ließ sich einfach beklauen. So schnell er konnte raffte sich der Blondschoopf wieder auf und stolperte auf einen der Rabauken zu. "Gib es mir zurück!!", schrie er gleich so laut, dass sein Hals dabei furchtbar kratzte.

So zog er zwar die Aufmerksamkeit anderer auf sich, aber das war ihm egal. Sein Großvater konnte nichts dafür, dass er eben so schwach war und darunter wollte er ihn nicht auch noch leiden lassen. Verzweifelt zerrte er am Ende der Tüte die er noch zwischen die Finger bekommen hatte. "Ich habe das Essen auf ehrliche Weise gekauft wenn ihr auch etwas haben wollt, dann kauft es euch selbst! Stehlen ist falsch! Wir haben sonst nichts mehr!", versuchte er es weiter, fast in einem flehendem Ton. Die beiden Komplizen formierten sich neu und steuerten auf den Schwächling zu, aber diesmal war es anders. Heute sollte ein besonderer Tag sein..

"GROOOOAAHHHH!!", brüllte ein weiterer Junge der wütend auf die Gruppe zusteuerte. Vor Schreck erstarrt blieb der Blauäugige stehen und konnte nur zusehen, wie dieser Fremde wie ein Stier auf ihn zu gerannt kam. War es das? Noch Jemand?

Zu seiner Überraschung griff er die Person an, die die Tüte mit den Lebensmitteln hielt, so dass diese auch ihm aus den Händen gerissen wurde. Keuchend sank er auf seine Knie und richtete seinen Blick wieder zu Boden, bevor er seine Chance ergriff und die verlorenen Lebensmittel wieder einsammelte so gut es eben ging. Allerdings schaffte er auch nicht viel, mit ausgestrecktem Arm beobachtete er die tanzenden Schatten auf dem Boden und hörte Gewinsel und Gemotze. "Armin hat jetzt einen Babysitter!", rief einer, der schon weiter weg war. "Ja! Nächste mal kriegen wir euch beide!", rief der andere und der letzte lief nur noch hinter den anderen her um ebenfalls schnell weg zu kommen. Langsam hob er seinen Kopf.

Er schaute an der dreckigen Hose des Jungen vor sich hoch und blieb mit dem Blick an der zitternden Faust hängen. Wut. Der Junge war voller Wut, aber er hatte ihn verteidigt. Oder? Das hatte er doch gerade wirklich getan...

"Armin heißt du, oder?", fragte der Fremde plötzlich und riss ihn somit aus seinen Gedanken. Mit einem Blinzeln klärte sich sein Blick und er schaute hoch in das Gesicht des Unbekannten. Er hatte dunkle, braune Haare und ein recht freundliches Gesicht. Das hatte er nicht erwartet. "J-..Ja.", antwortete er geistesabwesend und als er in seine grünen Augen schaute, glaubte er ein rauschen zu hören. So.. wie wenn man unter einem starken Baum stand, dessen Blätter sich im Wind bewegten. Vielleicht hatte er auch nur einen Aussetzer gehabt..nach dieser Attacke von eben. "Ich bin Eren!", stellte er sich vor, grinste kurz und fing ohne weitere Worte an die restlichen Kartoffeln einzusammeln.

"Passiert dir das öfter? Du darfst dir das nicht einfach so von den feigen Idioten gefallen lassen. Sieh nur wie schnell die abgehauen sind, haha!", sagte er und rieb sich stolz mit dem Zeigefinger die Nase, obwohl er offensichtlich ebenfalls etwas abbekommen hatte.

Wow...